

# Team-Leitfaden

## zur Evaluation der Freizeiten 2012



Liebe Freizeit-Leiterin, lieber Freizeit-Leiter, liebes Team der Freizeit,

dieser Leitfaden gibt Euch Hinweise und Tipps für die Durchführung der Befragungen zur Evaluation Eurer Freizeit. Dieses Material wird für die Evaluation der Freizeit gebraucht:

- ausreichend Mitarbeiter- und Teilnehmer-Fragebögen (am besten mit einigen Ersatzbögen)
- genügend Stifte für alle zum Ausfüllen bereithalten
- Sammelbehälter (z.B. Umschlag)

Sinnvoll ist es, im Vorfeld die Zeitpunkte für die Fragebogen-Aktionen im Programm zu reservieren!

### ***Grundgedanken der Freizeitevaluation***

Wer mit diesem Instrumentarium arbeitet, erhält als Freizeit-Team und Organisation Methoden und Antworten zu folgenden drei Fragen:

1. Wie kann ich das, was ich im Gefühl habe, sichtbar machen?
2. Wie kann ich das „Gute“ differenzieren, um gezielt daran/damit zu arbeiten?
3. Wie kann ich das Geschehen einer Freizeit dokumentieren und somit auch für andere nachvollziehbar machen?

Die Evaluation (Aus- und Bewertung) von Freizeiten durch Fragebögen ist ein Hilfsmittel für die Reflexion und Wertschätzung der eigenen Arbeit. Zu Beginn der Freizeit werden die Mitarbeiter(innen) dazu um eine Gewichtung ihrer Ziele gebeten. Am Ende der Freizeit geben dann die Teilnehmer(innen) anhand des Fragebogens eine Rückmeldung zur Freizeit ab. Einen Nutzen ziehen Teams und Freizeitveranstalter dann aus der Aktion, wenn die Fragebögen ehrlich und unverfälscht ausgefüllt werden. Nur so wird deutlich, wo die Stärken und Schwächen der Freizeit liegen. Das ist eine gute Voraussetzung, um auf Basis konkreter Rückmeldungen die jeweilige Konzeption für zukünftige Freizeiten weiterzuentwickeln.

### ***Durchführung der Fragebogen-Aktion***

Die folgenden Hinweise zur Durchführung stellen die Aussagekraft der Daten und zudem die Vergleichbarkeit verschiedener Freizeiten sicher. Schaut Euch vor der Teilnehmerbefragung den Teilnehmer-Fragebogen an, um den Teilnehmenden bei Unklarheiten weiterzuhelfen.

#### **1. Der Mitarbeiter-Fragebogen (15 Minuten, vor Freizeitbeginn)**

Der Mitarbeiter-Fragebogen wird vor Freizeitbeginn ausgefüllt. Optimal ist es, wenn er in Ruhe bei einem Team-Vortreffen ausgefüllt oder per Post zugeschickt wird. Spätestens am ersten Tag der Freizeit sollten die Mitarbeiter(innen) ihre Ziele auf den Bögen angeben. Unter

„Mitarbeiter(innen)“ werden alle Begleitpersonen verstanden, die eine pädagogische Funktion ausüben. Wenn bei einer Freizeit bspw. auch das Küchenteam mit den Kindern arbeitet, füllen auch die Küchenmitarbeiter(innen) einen Fragebogen aus. Hat eine Person ausschließlich technische Aufgaben, z.B. als Busfahrer(in), füllt diese keinen Fragebogen aus.

Die Mitarbeiter(innen) sollen **vor dem Ausfüllen** der Fragebögen folgende Hinweise bekommen:

- 1. Worum geht es? – Nicht um Kontrolle, sondern um ein Hilfsmittel. Es wird nicht bewertet, ob die Ziele der Mitarbeiter(innen) gut oder schlecht sind. Die Ziele werden nur erfasst und mit den Erfahrungen der Kinder verglichen.*
- 2. Die Teilnehmenden füllen am vorletzten Tag der Freizeit die Fragebögen aus.*
- 3. Bitte füllt den Fragebogen alleine und ehrlich aus.*
- 4. Die Auswertung der Fragebögen erfolgt anonym.*
- 5. Vielen Dank fürs Mitmachen!*

Es darf niemand zum Ausfüllen verpflichtet werden. Die ausgefüllten Mitarbeiter-Fragebögen werden am besten gleich in einem Umschlag abgelegt, damit sie anonym bleiben. Das Gewichten der persönlichen Ziele bietet natürlich auch eine gute Gelegenheit, im Team über die Ziele der Freizeit zu diskutieren – dies sollte dann aber erst nach dem Ausfüllen geschehen.

## **2. Der Teilnehmer-Fragebogen (30 Minuten, vorletzter Tag der Freizeit)**

Die Teilnehmenden füllen ihren Fragebogen am vorletzten Tag der Freizeit aus. Am besten eignet sich dazu der Vormittag nach dem Frühstück. Auf keinen Fall sollte der Fragebogen während der Rückreise ausgefüllt werden. Eine konzentrierte Atmosphäre, genügend Stifte und eine gute Schreibunterlage sind wichtige Voraussetzungen für die Durchführung der Befragung. Um verlässliche Ergebnisse zu erhalten, ist neben dem Zeitpunkt die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen unerlässlich. Macht Euer Interesse an der ehrlichen Meinung der Teilnehmenden deutlich. Die Rahmenbedingungen (z.B. Erklärungen, Atmosphäre, Interesse der Erwachsenen ...) spielen für das Ausfüllen eines Fragebogens eine sehr große Rolle. Wenn die Teilnehmenden spüren, dass Ihr als Team die Befragung wichtig findet, werden sie motiviert und ehrlich antworten. Natürlich darf niemand gezwungen werden, den Bogen auszufüllen. Die meisten sind sehr gerne bereit, in einem Fragebogen ihre Meinung wiederzugeben.

Die Teilnehmenden sollen **vor dem Ausfüllen** der Fragebögen folgende Hinweise bekommen:

*Worum geht es? Wir wollen unsere Freizeiten noch besser machen und ihr könnt uns dabei helfen.*

- 1. Bitte füllt den Fragebogen alleine und ehrlich aus.*
- 2. Der Name soll nicht angegeben werden, denn die Auswertung ist anonym.*
- 3. Im ersten Teil „**Wie zufrieden warst du mit...?**“ werden Schulnoten vergeben. Bitte nur eine Note pro Kästchen eintragen ohne (+) oder (–) und keine Komma-Noten.*
- 4. Im zweiten Teil „**Stimmen die folgenden Aussagen?**“ immer genau ein Kästchen ankreuzen.*
- 5. Ihr könnt nichts falsch machen. Rechtschreibung ist heute nicht so wichtig.*
- 6. Falls es beim Ausfüllen Fragen gibt, stehen wir Euch zur Verfügung.*
- 7. Vielen Dank fürs Mitmachen!*

## Weitere **hilfreiche Hinweise zum Fragebogen und zu Begriffen:**

Bei abweichenden Begrifflichkeiten (z.B. Ferienlager, Camp, Stadtranderholung) erklärt bitte, dass mit „Freizeit“ Euer Ferienangebot gemeint ist. Erläutert bei einer anderen Bezeichnung als „Betreuer(innen)“, wer auf Eurer Freizeit damit gemeint ist, z.B. Teamer(innen).

Im **Teil „Fragen zu dir“** geben einige Fragen Hinweise zum Migrationshintergrund eines Teilnehmenden. Die Frage der **Sprache**, die zu Hause hauptsächlich gesprochen wird, meint: Die Teilnehmenden sollen hier die häusliche Alltagssprache angeben und nicht Fremdsprachen, die sie in der Schule lernen.

Der **Kinder-Fragebogen ist für 8- bis 12-Jährige** gedacht. Bei Kindern im unteren Altersbereich kann manchmal noch Hilfestellung beim Lesen oder Schreiben nötig sein. (FAQ AK05, S.6)

Um die **Anonymität** zu gewährleisten, sollten die ausgefüllten Fragebögen von den Mitarbeiter(inne)n nicht durchgeschaut und zugeordnet werden.

## **3. Fragebogen zur Erfassung der Rahmenbedingungen (5 Minuten, am Ende der Freizeit)**

Das Formular wird einmal am Ende der Freizeit von der Freizeitleitung ausgefüllt. Darin werden Daten zur Freizeitstruktur (z.B. Ort, Gruppengröße) erfasst, die für weitere Auswertungen hilfreich sind. Der Fragebogen wird auf jeden Fall gebraucht, wenn die Daten eingeschickt werden.

## **4. Rücksendung der Fragebögen**

Die ausgefüllten Fragebögen (von allen Mitarbeitenden und Teilnehmenden) sollen möglichst umgehend nach Freizeitende mit dem beiliegenden Freiumschlag zurückgeschickt. Hier noch einmal die Empfängeradresse:

### **Amt für Jugendarbeit der EKvW**

Referat Freizeitarbeit, Erlebnispädagogik, Jungenarbeit

Knut Grünheit

Iserlohner Straße 25

58239 Schwerte

## **5. Auswertung der Fragebögen**

Die Fragebögen werden nach der Freizeit zentral ausgewertet. Die Ergebnisse werden den jeweiligen Freizeitleitungen und Verantwortlichen nach der Auswertung zur Verfügung gestellt. Eine Gesamtauswertung aller teilnehmenden Freizeiten wird dann am Ende des Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt.

Infos unter zum Gesamtprojekt Freizeitenevaluation gibt es auch im Internet unter

[www.freizeitenevaluation.de](http://www.freizeitenevaluation.de).

Vielen Dank für die Unterstützung und Mitarbeit!